

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 69=89 (1923)

Heft: 6

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachdem schon bei frühern Wettläufen in einzelnen Divisionen mit der Trennung von Gebirgspatrouillen und Patrouillen der Feldtruppen Versuche gemacht wurden, entschloß sich die Militärdelegation, die Wettlaufbestimmungen im letzten Jahre in diesem Sinne abzuändern. Die anlässlich der großen Verbandsrennen 1923 in Grindelwald bestätigten Erfahrungen geben uns recht.

Für die genau gleiche Rennstrecke brauchte
die 1. Patrouille der Gebirgstruppen 1.46.08;
die 10. Patrouille der Gebirgstruppen 2.08.57;
die 1. Patrouille der Feldtruppen 2.09.37.

Dieser Unterschied ist bei der heutigen Regiments-Rekrutierung durchaus begreiflich. Die Stiftung eines besonderen Wanderbechers für die Feldtruppen durch die Schweiz Offiziers-Gesellschaft ist deshalb außerordentlich begrüßt worden. Was uns fehlt, ist eine größere Beteiligung der Feldtruppen, welche Patrouillen regimentsweise zusammenstellen können. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn auch die Kommandanten der Infanterie-Regimenter und Füsilier-Bataillone sich des Skifahrens annehmen würden.

Die Militär-Delegation des Schweizerischen Ski-Verbandes.

Totentafel.

Genie-Oberlieutenant *Paul Tschudi*, geb. 1895, Sappeur-Kp.
IV/2, gest. in Bern am 15. Februar 1923.

Schweizerischer Verwaltungs-Offiziersverein.

Bericht des Zentralvorstandes über das Jahr 1922.

Anschließend an den Bericht des Zentralvorstandes über die 14. Amtsperiode 1919/22 beehren wir uns, heute Bericht über die Tätigkeit unseres Vereins im Jahre 1922, dem ersten der 15. Amtsperiode, zu erstatten.

1. Die am 2. April 1922 abgehaltene Delegiertenversammlung wählte zum Vorort für die Periode 1922/24 unsere Sektion des 4. Div.-Kreises, welche für diese gleiche Amtsdauer den neuen Zentralvorstand zu stellen hatte. Dieser wurde in der Versammlung vom 7. Mai 1922 in Olten gewählt und setzt sich zusammen aus: Präsident: Oberstlieut. Treu, Basel; Vizepräsident: Oberstlieut. Werder, Aarau; Kassier: Hauptm. Gremlich, Aarau; Sekretäre: Major LaRoche, Basel, Hauptm. Paschoud, Basel; Beisitzer: Hauptm. v. Blarer, Basel, Hauptm. Hartmann, Liestal. *Der neue Zentralvorstand* hielt im Berichtsjahre 4 Sitzungen ab. Er erledigte die laufenden Geschäfte und behandelte verschiedene Fragen, die unter Ziffer 5 des vorliegenden Berichts näher bezeichnet sind. In der 1. Sitzung vom 18. Mai übergab der abgetretene Zentralvorstand dem neuen die Geschäfte und Akten, worüber ein Protokoll aufgesetzt wurde.

2. *Die gegenwärtige Mitgliederzahl* unseres S. V. O. V. beläuft sich auf 471, wovon 15 auf direkte Mitglieder und der Rest auf die Sektionen entfallen, und zwar: 97 auf Sektion Romande, 197 auf Sektion Ostschweiz, 61 auf Sektion des 4. Div.-Kreises und 101 auf Sektion des 3. Div.-Kreises.

3. Durch die im Frühling 1922 erfolgte Gründung der Sektion des 3. Div.-Kreises mit Sitz in Bern erhöhte sich die *Zahl unserer Sektionen* auf 4; die Vorstände derselben setzen sich heute zusammen wie folgt:

Sektion Romande: Präsident: Major Collet, Lausanne; Vizepräsident: Oberstlieut. Marmillod; Sekretär: Major Campiche; Kassier: Hauptm. Gloor; Beisitzer: Oberstlieut. Piot, Major Ruchonnet, Hauptm. Obrist, Hauptm. Massard, Oberlieut. Charmey, Lieut. Marcel.